

++ BITTE AUSHÄNGEN UND WEITERLEITEN ++



## „Nur wenn die Gewerkschaft stark ist, kann sie viel erreichen, im Betrieb und in der Politik.“

Wer das am 1. Mai sagte und warum es sich jetzt besonders lohnt, neue Mitglieder zu werben: Seite 5

KOLTZE APPELLIERT AN DIE UNTERNEHMEN,  
 VERANTWORTUNG ZU ZEIGEN:

## „Mehr für die Chancen der jungen Leute tun“

**Hamburg // „Wir werden sehr darauf achten, dass die Auszubildenden nicht der Corona-Krise zum Opfer fallen.“ Jan Koltze, Leiter des IG BCE-Bezirks Hamburg/Harburg, warnt vor übereiltem Handeln der Unternehmen: „Auch nach der Krise werden die Betriebe auf Fachkräfte angewiesen sein. Aber auch die Politik ist gefordert, mehr für die Chancen der jungen Leute zu tun.“**

Allerdings: Schon vor Corona hat nur noch jeder fünfte Betrieb ausgebildet. Um ein weiteres Wegbrechen von Ausbildungsplätzen zu verhindern, hat der DGB inzwischen einen Bonus für Unternehmen vorgeschlagen, die Azubis aus insolventen Betrieben übernehmen. Die Bundesregierung müsse zudem ein Sonderprogramm für außerbetriebliche Ausbildungsplätze auflegen. Das könne auch ein Schutzschirm für die Ausbildung sein.

In einigen norddeutschen Regionen gehen die Agenturen für Arbeit schon jetzt davon aus, dass im laufenden Jahr bis zu 15 % weniger Ausbildungsverträge geschlossen werden. „Wer auf Verträge für das kommende Ausbildungsjahr verzichtet oder abgeschlossene

aufkündigt, verschärft den Fachkräftemangel und verbaut zudem gerade Haupt- und Realschülern der Zugang zum Arbeitsmarkt. Ich finde: Da müssen Unternehmen eine Verantwortung übernehmen“, sagte Koltze. Es bestehe auch die Gefahr, dass es zu Problemen bei der Übernahme der fertig Ausgebildeten kommen könne.

Einige Zeit hält die Verunsicherung noch an: Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte, in Abstimmung mit Wirtschaftsminister Peter Altmaier und Bildungsministerin Anja Karliczek (beide CDU), die „Allianz für Aus- und Weiterbildung“, an der auch die Gewerkschaften beteiligt sind, werde sich Ende Mai mit dem Thema befassen.

## FÜR DEN 8. MAI ALS NEUEN FEIERTAG

**Hannover/Hamburg //** Die IG BCE setzt sich gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) dafür ein, dass der 8. Mai ein nationaler Feiertag wird. Das hat der geschäftsführende Hauptvorstand der IG BCE in seinem Aufruf zum 8. Mai gefordert. Denn das wäre ein deutliches Signal gegen Rechtsextremismus und Rassismus – und für das Gedenken an die über 60 Millionen Toten des Krieges: „Der 8. Mai ist ein Tag, an dem wir die Erinnerung wach rufen an das, was wir nach dem Krieg geschworen haben und uns bis heute Verpflichtung ist: Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!“

Die Zerstörung der Demokratie durch den Nationalsozialismus mahne uns, dass Demokratie wehrhaft und lebendig sein und bleiben müsse.

Weitere Informationen: [www.igbce.de/igbce/corona-krise](http://www.igbce.de/igbce/corona-krise)

## VON UNTERNEHMERN UND VON UNTERLASSERN



*Liebe Kolleginnen  
und Kollegen,*

uns allen ist bewusst, dass in vielen Unternehmen Gründungs- und Konkurrenzsituationen für eine so enge Liquidität gesorgt haben, dass die Firma auf der Kippe steht. Ihnen muss geholfen werden.

Bei manch anderen aber habe ich den Eindruck, dass sie als Unternehmer in Vor-Corona-Zeiten eher Unterlasser gewesen sein könnten. Denn offenbar haben sie es nicht geschafft, ihre Firmen genügend zu kapitalisieren, um grundsätzlich zumindest eine gewisse Zeit einer Krise – welcher Art auch immer – überbrücken zu können. Und zwar so lange, bis jene, die wirklich Hilfe brauchen, sie berechtigterweise auch bekommen. Aus der Finanzkrise 2008/2009 wurde die Lehre gezogen, dass Banken ihren Kapitalstock erhöhen müssen. Es ist an der Zeit zu überlegen, diese Überlegung auch auf andere Bereiche anzuwenden.

Es sind Zeiten, in denen Bund und Länder Unternehmen in nie dagewesener Form die Hand reichen mit Zuschüssen und ziemlich bedingungslosen Krediten. Das ist prinzipiell sehr zu befürworten. Ich fürchte jedoch, wir können es mit einer besorgniserregenden Selbstbedienungsmentalität zu tun bekommen, wenn zum Beispiel Konzerne, die Dividenden zahlen, dennoch Zuschüsse aus Steuergeldern bekommen.

Auf gut Deutsch: Verluste tragen wir, die Gesellschaft, Gewinne aber werden privatisiert. Mit sozialer Marktwirtschaft hätte das aber nichts gemein.

Euer

*Jan Wolke*



Bei Aesculabor in Hamburg-Bahrenfeld herrscht in den Bluttestlaboren Hochbetrieb wegen der Probeneinlieferungen zum Corona-Nachweis. Sorge bereitet auch die komplexe Logistik. Auf der anderen Seite fehlt in einigen Abteilungen Arbeit, weil es aus den Arztpraxen weniger „normale“ Einsendungen gibt und deswegen Kurzarbeit droht. Betriebsrat, IG BCE und Unternehmen haben dazu bereits eine Gesamtbetriebsvereinbarung geschlossen. Bei Dow in Stade (Foto rechts) werden monatlich 600.000 handelsübliche Flaschen à 500 Milliliter Desinfektionsmittel produziert und kostenlos an Kliniken und Krankenhausapotheken abgegeben. Dow stellt regulär kein Handdesinfektionsmittel her, verfügt aber über einen Großteil der für Handdesinfektionsgel nötigen Inhaltsstoffe.

### DOPPELT NEGATIV!



**Hamburg //** Beim Automobilzulieferer Auria Solutions GmbH in Hamburg-Harburg wurde gegen den Willen des Betriebsrates und der IG BCE durch den Spruch der Einigungsstelle ein neues Prämiensystem eingeführt. Dies hat massive finanzielle Einschnitte für die Kolleginnen und Kollegen zur Folge.

- Der Akkordlohn wurde in eine Prämie „Stückkernzahl“ umgewandelt. Damit verbunden wurden die Kennzahlen angepasst. Folge: Der durchschnittlich erzielte Lohn wird um bis zu 29 % des Hinzuverdienstes gekürzt.
- Außerdem wurden die Prämien „Einhaltung Maschinenparameter“ und „5S“ durch die Einführung von Reklamation und Jahresausschussprämie abgeschafft. Dies hat weitere finanzielle Auswirkungen für die Beschäftigten zur Folge.

Der Betriebsrat und die IG BCE sehen durch den Spruch der Einigungsstelle und die damit eingeführten Betriebsvereinbarungen einen Verstoß gegen den Tarifvertrag der Kautschuk-Industrie und werden ihn anfechten.

Betriebsratsvorsitzender Hüseyin Koca: „In der aktuellen wirtschaftlichen Situation in Verbindung mit der Kurzarbeit ohne Aufstockung im Betrieb gleicht der Akt des Arbeitgebers einer Dreistigkeit, die ich noch nicht erlebt habe. Dies ist ein Zeichen der fehlenden Wertschätzung gegenüber den Beschäftigten, die mit Herzblut das Werk in Hamburg am Laufen gehalten haben und auch in Zeiten der Insolvenz dem Betrieb treu geblieben sind.“

# Das war ein Tag der Arbeit wie noch nie zuvor ...



## ... AUCH NICHT FÜR MICHAEL PETERSEN IN HARBURG

„Wir haben als IG BCE in Harburg eine der 13 Mahnwachen des Hamburger ‚Bündnisses gegen Rechts‘ organisiert: Neonazis versuchen, den Tag der Arbeit für sich zu besetzen. Der Aufmarsch der Splitterpartei ‚Die Rechte‘ wurde aber zum Glück verboten.“

Michael Petersen, Betriebsratsvorsitzender bei Federal Mogul Bremsbeläge GmbH, forderte in seiner Ansprache u. a. ein „Aufstehen gegen Rechts“, und er sagte: „Gewerkschaften dürfen sich nicht abgrenzen von ‚Antifa‘ – im Gegenteil, wir müssen selbstbewusst und aktiv vertreten: Selbstverständlich sind wir Antifa. Wer, wenn nicht wir?“

Mit dabei zwei Dutzend Kolleginnen und Kollegen aus mehreren Betrieben, darunter Kemal Kiremitcioglu (Vibracoustic), Werner Voß und André Bäker (Allnex), Thomas Hoick (Aurubis) und Karin Rübcke (Sasol WAX).

## ... UND AUCH NICHT AUF DEM FISCHMARKT

Mit 1.-Mai-Banner, Fahnen und Plakaten verdeutlichten der DGB und die Vorsitzenden der DGB-Einzelgewerkschaften das Motto des diesjährigen 1. Mai: „Solidarisch ist man nicht alleine.“ Mit dabei u.a. von der IG BCE: Jan Koltze und Henrike Rauber.

Auf dem Fischmarkt stellte Hamburgs DGB-Vorsitzende Katja Karger klar: „Die Gewerkschaften kämpfen für ihre Mitglieder!“ Angesichts steigender Arbeitslosenzahlen und zehntausender Beschäftigter in Kurzarbeit sei das das wichtigste Zeichen an diesem 1. Mai. „Oberstes Gebot ist es jetzt, Beschäftigung zu sichern und die Einkommensverluste so gering wie möglich zu halten. Wir unterstützen jede und jeden in schwieriger Lage nach Kräften. Solidarität in einer starken Gemeinschaft, wie den Gewerkschaften, ist jetzt wichtiger denn je. Niemand ist alleine!“

Politisch forderte Karger ein Konjunkturprogramm, um Be-



schäftigung wieder aufzubauen. Das müsse sozial-ökologisch ausgerichtet und an Guter Arbeit orientiert sein. „Jetzt sieht man ja, welche Jobs als Erstes verloren gehen: Leiharbeit, befristete Beschäftigung, Minijobs. Diese Arbeitsformen dürfen keine Zukunft haben.“

## ... ODER BEI MICHAEL SCHULZE ZU HAUSE

„Es war nicht das Gefühl, das man sonst hat auf der Straße – mit dem Sound, den Gesprächen, dem ganzen Umfeld“, sagt Michael Schulze, Betriebsratsvorsitzender bei Shell Grasbrook, „aber es war die beste Idee, den 1. Mai ins Internet zu verlegen. In den drei Stunden habe ich mich keine Minute gelangweilt, sondern bin sehr gut informiert worden. Ganz besonders gefreut hat mich die Sichtbarkeit des DGB. Es gab sehr gute Statements und Interviews, und der Hit war natürlich, dass der Beitrag von Susmit Banerjee von Shell Deutschland gesendet wurde. Ich freue mich schon jetzt, am 1. Mai 2021 wieder auf der Straße zu sein – rege aber an, Demos und Kundgebungen so zu organisieren, dass sie wieder live übertragen werden können.“





## AKTUELLE WEBINARE DER IG BCE – TEILNEHMERZAHL BEGRENZT!

### Netzpolitik

Nr.: HV-001-286901-20

**Montag, 11.05.2020,  
19:00 – 20:00 Uhr**

Wer kontrolliert das Internet, lenkt die Datenströme, wertet sie aus oder sagt, was überhaupt transportiert werden darf?

### Betriebsbedingte Kündigungen, Interessenausgleich und Sozialplan. Rechtliches Grundwissen rund um Betriebsänderungen und Personalabbau

Nr.: HV-001-026501-20

**Dienstag, 12.05.2020,  
19:00 – 20:00 Uhr**

Wir zeigen euch komprimiert, welche Rechte und welchen Schutz ihr als Arbeitnehmer im Falle des „worst case“, also dem Abbau von Arbeitsplätzen im Betrieb, habt.

### Gesundheitsschutz von Risikogruppen

Nr.: HV-001-206501-20

**Donnerstag, 14.05.2020,  
19.00 – 20:00 Uhr**

Was ist in diesen Zeiten mit meinen Rechten und was können meine Interessensvertretungen für mich tun? Mit Fragen (aus) der Praxis

### Globalisierung und Krise

Nr.: HV-003-261801-20

**Immer mittwochs, 13., 20.,  
27.05.2020, 19:00 – 20:30 Uhr**

Wie kommen Verflechtungen und gegenseitige Abhängigkeiten zustande? Was lernen wir über die zukünftige Ausgestaltung der globalen Zusammenarbeit?

Infos zur Anmeldung der obigen Webinare unter Angabe der Mitgliedsnummer oder Namen und Adresse an:

**abt.bildung@igbce.de.**



### WiSo-Prüfungsvorbereitung

Nr.: LBZ-100-060501-20

Die IG BCE unterstützt Azubis mit einem Webinar zur WiSo-Prüfungsvorbereitung ein. Themen u.a.: Sozialversicherungen, kollektives und individuelles Arbeitsrecht, Unternehmensformen, Gewerkschaften und Arbeitgeber

**Samstag, 16.05.2020,  
10:00 – 16:00 Uhr**

Für IG BCE-Mitglieder kostenlos.

Anmeldungen bis zum 11.05.2020 an:  
LB.Nord@igbce.de

### Für die Jugend und BR

#### Das BBiG

Was hat sich im Berufsbildungsgesetz geändert und was bedeutet das für den Alltag im Betrieb?

BWS-025-0782303-30

**Mittwoch, 27.05.2020,  
11:00 – 13:00 Uhr**

Was sich genau getan hat, welche Änderungen nun in deinem Betrieb gelten und welche Auswirkungen das auf die Ausbildung und die Arbeit als JAVi hat, wollen wir dir in diesem Webinar näherbringen. Es soll dir einen Überblick verschaffen und dich auf den aktuellen Stand bringen.

Anmeldungen bitte per E-Mail an:

**anmeldung-bws@igbce.de**

## KURZARBEIT UND WEITERBILDUNG

**Berlin** // Unter bestimmten Voraussetzungen übernimmt der Staat nun auch Kosten für Weiterbildungen von Beschäftigten in Kurzarbeit, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die über nur arbeitsplatzbezogene Anpassungsfortbildungen hinausgehen.
- Der Erwerb des Berufsabschlusses des Geförderten liegt mindestens vier Jahre zurück.
- In den vergangenen vier Jahren vor Antragstellung gab es keine Teilnahme an einer nach dem Sozialgesetzbuch III geförderten beruflichen Weiterbildung.
- Die Weiterbildungsmaßnahme findet außerhalb des Betriebs statt und dauert mehr als 160 Stunden.
- Maßnahme und Träger müssen für die Förderung zugelassen und die Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer vom Strukturwandel betroffen sein oder streben eine Weiterbildung in Engpassberufen an. Bei Betrieben mit weniger als 250 Beschäftigten kann davon abgewichen werden. Sowohl Arbeitgeber als auch die Beschäftigten selbst könnten auf die Agentur für Arbeit zugehen. Bei positivem Ergebnis bekommen die Betroffenen Gutscheine, die sie bei einem für die jeweilige Förderung zugelassenen Träger einlösen können.



# Es geht wieder los: Wer wirbt, gewinnt!

Sie hat schon recht, die Berliner Journalistin Tessa Högele: zur Solidarität gehört auch Stärke, sagte sie in dem Interview im Rahmen der DGB-Sendung zum 1. Mai 2020. Warum es gerade für junge Leute wichtig ist, in die Gewerkschaft einzutreten, hatte sie in einem Beitrag auf ze.tt formuliert. Nachlesen lohnt:

<https://ze.tt/darum-solltest-du-2020-einer-gewerkschaft-beitreten>

Und wir starten nach einer Reihe von „Report“-Sonderausgaben zur Corona-Krise nun wieder mit der Mitglieds-Werbeaktion. Zum Auftakt haben wir uns besonders attraktive Preise ausgedacht, mit denen

wir uns bei den besten Werberinnen und Werbern der Monate Mai und Juni bedanken wollen. Die Gewinne sind dabei so ausgesucht, dass sie zum einen viel mit Außererlebnissen zu tun haben, zum anderen aber auch mit Kunst und Kultur.

Also los: Kolleginnen und Kollegen ansprechen, von den Vorteilen der Mitgliedschaft berichten, Antrag ausfüllen und mit einem guten Gefühl dabei sein!

Die Vorteile ausführlich auf:

<https://2019.igbce.de/igbce/mitglied-werden/welche-leistungen/6528>

## WERBEN & GEWINNEN: GUTE CHANCEN AUF ÜBERBLICK, ACTION UND KULTUR!



**Der Überblick:** Ein ca. halbstündiger Rundflug ab Hartenholm oder Uetersen für zwei Personen. Vielleicht können die Gewinner die Flugroute vorab mit dem Piloten absprechen!

**Die Action:** Gutscheine für eine Gruppentour (für vier Personen) mit dem Segway ab Hamburg Fischmarkt. Begleitung und Zeitpunkt bestimmt ihr!

**Kultur I:** Zwei Erlebnisgutscheine für die faszinierenden Ausstellungen in den fünf Häusern der Kunstmeile Hamburg. Gilt 12 Monate und auch für Sonderausstellungen.

**Kultur II:** Beste Bücher aller Genres, DVDs, CDs, Kunst: Die genossenschaftliche Bücher-gilde Gutenberg bietet Hochklassiges. Dieser Preis ist mit einem Gutschein über 50 € verbunden.



## UNSERE GEWINNER SEHEN „DIE NACHT – ALLES AUSSER SCHLAF“

Geplant war, uns bei unseren Gewinnern aus März und April mit Gutscheinen für das Planetarium und Bäderland Hamburg zu bedanken. Beide Einrichtungen haben aber bis auf Weiteres geschlossen – wegen Corona.

Deswegen schicken wir Frederick Tomasic (IBL International), Markus Bohn (H. B. Fuller), Horst Wrede (New York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG), Lutz Strigun (Air Liquide), Thomas Weber (Mauser) und Werner Voß (Allnex) und Begleitung Gutscheine für ein paar nette Stunden im frisch wieder eröffneten Museum der Arbeit am Bahnhof Barmbek. Hier gibt es gerade die hoch gelobte Sonderausstellung „Die Nacht – alles außer Schlaf“.

<https://shmh.de/de/die-nacht-alles-ausser-schlaf>



